

Erledigt

Rätselhaftes FAT32-Format: lässt sich weder auf 10.14, noch auf Linux lesen

Beitrag von „blackcat“ vom 3. Mai 2020, 12:19

Moin.

Vllt kann da jemand hier ein wenig Licht ins Dunkle bringen:

Ich habe mir eine DashCam gekauft, in der eine microSD mit 32GB drin steckt. In der Anleitung steht, man solle die Karte einstecken, das Gerät einschalten und die Karte dann formatieren.

Als braves deutsches Schaf habe ich das natürlich nicht hinterfragt und gemacht wie befohlen.

Das Ergebnis: Die DashCam nimmt brav auf (in AVI), hat aber kein Wifi, also muss man die Karte auf dem Computer auslesen. Sie wird jedoch weder unter Linux, noch unter macOS erkannt - nur unter W10 kann sie ausgelesen werden. Das Format ist aber angeblich nach wie vor FAT32.

Hat jemand eine Idee, was da los ist?

Denn eigentlich müsste eine FAT32 doch generell von allen (außer meinetwegen von Amigas) problemlos erkannt und gelesen werden können oder?

Beitrag von „Raoul Duke“ vom 3. Mai 2020, 12:39

Ausgeschaltet oder ohne eingelegte Karte formatiert es sich schlecht... vielleicht mal am Rechner formatieren, nur einlegen und einschalten (und sich als Rebell feiern)

Fat32 sollte überall funktionieren, selbst Fernseher, digitale Bilderrahmen usw kommen damit klar. Ob Mac, Windows oder Linux sollte keine Rolle spielen.

Beitrag von „grt“ vom 3. Mai 2020, 12:40

liest du die karte per usbkabel in der cam aus, oder per cardreader?

Beitrag von „blackcat“ vom 3. Mai 2020, 12:50

Cardreader. W10 hat nicht das geringste Problem damit, und auch wenn macOS immer gern rumzickt: bei Linux hab ich sowas noch nie erlebt.

Beitrag von „grt“ vom 3. Mai 2020, 13:09

das wird wohl irgendwas proprietäres sein - nicht das format an sich, sondern die cam/die karte. brauchte windows einen treiber für die cam?

Beitrag von „RealZac“ vom 3. Mai 2020, 13:39

Scheint mir ein Problem mit der Sektorgröße zu sein - ungültig oder nicht innerhalb der Spezifikationen. Und dass Windows die Karte trotzdem lesen kann, liegt wohl daran, dass FAT eine Erfindung von Microsoft ist. 😊

Ich würde die Daten sichern, dann die Karte mit FAT32 unter Win neu formatieren - unter

Benutzung der Standard-Einstellungen für die entsprechende Größe.

Beitrag von „blackcat“ vom 3. Mai 2020, 14:16

[Zitat von grt](#)

das wird wohl irgendwas proprietäres sein - nicht das format an sich, sondern die cam/die karte. brauchte windows einen treiber für die cam?

Nö, weil die Cam gar nicht an den PC angeschlossen wird, sondern nur die microSD.

[Zitat von RealZac](#)

Scheint mir ein Problem mit der Sektorgröße zu sein - ungültig oder nicht innerhalb der Spezifikationen. Und dass Windows die Karte trotzdem lesen kann, liegt wohl daran, dass FAT eine Erfindung von Microsoft ist. 😊

Da könnte tatsächlich was dran sein - ich habe bemerkt, dass die AVIs allesamt 500MB belegen, egal ob sie 3 Sekunden oder 3 Minuten lang sind ... 🤔

Beitrag von „bluebyte“ vom 3. Mai 2020, 15:27

Das mit der Größe der AVI-Dateien könnte eventuell damit zusammenhängen, dass die Kamera für jedes Video 500MB reserviert.

Das könnte mit der Clustergröße zusammenhängen, wenn diese auf 500 MB eingestellt ist.

Bei AVI-Dateien (Audio Video Interleave) handelt es sich um ein Container-Format, in das Video- und Audiospuren mit ihren entsprechendenden Codecs abgespeichert werden.

SD-Karten formatiere ich grundsätzlich nicht mit Bordmitteln, sondern mit dem SD-Formatter.

Ich konnte damit schon viele totgeglaubte SD-Karten von Bekannten reaktivieren.